



Sicherheitsempfehlung Nr. 107

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	04.11.2016
Registernummer Schlussbericht	2015043001
Sicherheitsdefizit	<p>In Landquart wurde am 30. April 2015 um 08:10 Uhr eine Rangierbewegung mit Kesselwagen vom Bahnhof in die Industrie- und Anschlussgleisanlage gegen das Tanklager geschoben. Auf dem Anschlussgleis wurde eine falsch stehende Weiche übersehen, weshalb es zwischen dem vordersten Kesselwagen und einem an der Verladerampe stehenden Güterwagen zu einer seitlichen Kollision kam.</p> <p>Wenn anrollende Fahrzeuge mit höherer Geschwindigkeit bewegt werden, als der Rangierleiter zu Fuss vorausgehen kann, entsteht ein Zeitdruck, der Fehlinterpretationen begünstigt. Das fortlaufende Einstellen von Weichen in nicht zentralisierten Anlagen vor einer rollenden Rangierbewegung erhöht den Zeitdruck für Personen in der Doppelfunktion als Rangierleiter und Weichensteller und begünstigt so Fehlinterpretationen.</p>
Sicherheitsempfehlung	Das BAV sollte das Zusammenspiel der Prozesse von Fahrstrassenbereitstellung, Fahrbewilligung und Fahrgeschwindigkeit in nicht zentralisierten Weichenbereichen überprüfen und wo nötig anpassen.
Adressaten	Bundesamt für Verkehr
Stand der Umsetzung	<p>Umgesetzt. Das BAV ist der Ansicht, dass die Bestimmungen der FDV zu den Prozessen und Höchstgeschwindigkeiten für Rangierbewegungen in nicht zentralisierten Bereichen resp. Anschlussgleisen die Grundlagen für einen durchgängig sicheren Betrieb schaffen. Im Rahmen der Überwachung in der Betriebsphase werde das BAV die Umsetzung der Vorgaben bei Rangierfahrten in nicht zentralisierten Bereichen überprüfen. Weiter werde das BAV eine Studie zum Einfluss der Human Factors auf das Einhalten der Vorschriften durchführen, deren Ergebnisse unter anderem in die Weiterentwicklung der hoheitlichen Vorgaben zu Bau und Betrieb von Eisenbahnanlagen einfließen würden. Auch werde die aktuelle Sicht bezüglich Human Factors im Bereich Regelwerke in diesem Zusammenhang überprüft. Neue Erkenntnisse können zu Anpassungen der Regelwerke führen.</p> <p>Siehe auch Umsetzung Sicherheitsempfehlung Nr. 109.</p>
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	Schlussbericht